

Wasserschlagdämpfer

Zum Auftreten eines "Wasserschlags" kommt es in geschlossenen Leitungen, wenn das Medium innerhalb kurzer Zeit gebremst oder beschleunigt wird. Er zeigt sich durch die wellenartige Ausbreitung von Überdrücken und Unterdrücken entlang der Leitungen, die zu Schäden am gesamten System sowie einer Geräuschentwicklung führen kann. Der Wasserschlagdämpfer muss deshalb in der Nähe der Mischvorrichtungen, Magnetventile von Waschmaschinen, Kugelventile usw. installiert werden, um den negativen Wirkungen vorzubeugen, die ein schnelles Schließen dieser Vorrichtungen hervorrufen kann.

Zur Erreichung bestmöglicher Resultate der Arbeitsweise des Wasserschlagdämpfers sollte folgendes beachtet werden:

- im Eingang einer Anlage ist ein Druckminderer zu montieren. Dieser sollte einen Anlagendruck von 3 bis 4 bar halten, der sowohl für alle Anlagenteile sowie auch für ein einwandfreies Arbeiten des Wasserschlagdämpfers als optimal angesehen wird.
- eine Geschwindigkeitsverringering in der Anlage erreichen durch fachgerechte Auslegung der gesamten Anlage.

Der Wasserschlagdämpfer sollte so nahe wie möglich am Gerät, das den abrupten Wasserstop verursachen könnte, eingebaut werden. Der Wasserschlagdämpfer kann sowohl in horizontaler wie vertikaler Lage montiert werden.

Technische Eigenschaften:

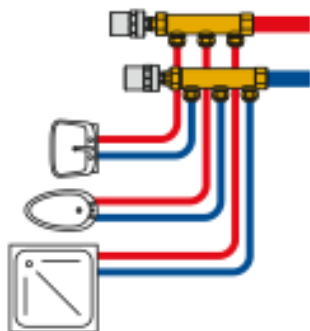
Max. Betriebsdruck:	10 bar
Max. Druckstoß:	50 bar
Beginn der Dämpfung:	3 bar
Max. Wassertemperatur:	90°C
Anschlüsse:	1/2" M mit PTFE Dichtung am Gewinde

Der Wasserschlagdämpfer bedarf, im Gegensatz zu pneumatischen Vorrichtungen, keinerlei Wartung.

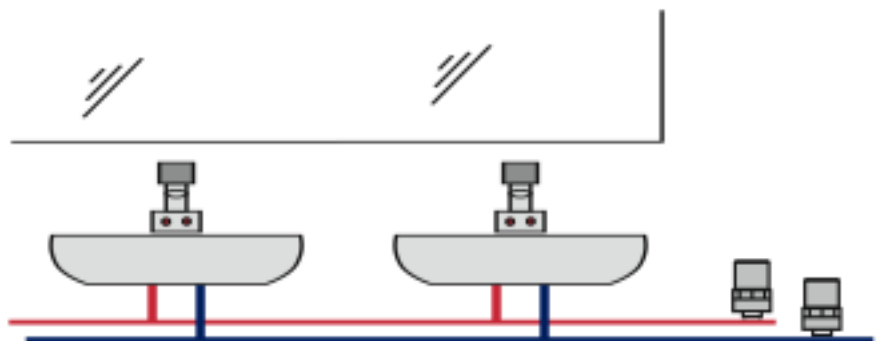


Installationsbeispiel:

An Sammelleitungen und Kollektoren:



Waschbecken in Reihe und Mischer mit Infrarot-Sensoren:



Der Wasserschlagdämpfer muss von einem qualifizierten Installateur unter Einhaltung der nationalen Vorschriften und/oder der örtlich geltenden Bestimmungen installiert werden. Sollte der Wasserschlagdämpfer nicht gemäß den Vorschriften dieser Bedienungsanleitung installiert, benutzt und gewartet werden, besteht die Möglichkeit von Fehlfunktionen zum Schaden des Benutzers. Stellen Sie sicher, dass das komplette System dicht ist. Bitte achten Sie bei der Montage der hydraulischen Anschlüsse darauf, dass die Gewinde-Anschlüsse nicht mechanisch überlastet werden. Bei dauerhafter Überlastung könnte es zu Rissen oder Brüchen kommen, die sowohl Sach- als auch Personenschäden verursachen können. Wassertemperaturen über 50°C können schwere Verbrennungen verursachen. Bei der Montage, Inbetriebnahme und Wartung ist Sorgfalt anzuwenden, damit die erhöhten Temperaturen keine Gefahr für Leib und Leben darstellen.

Die vorliegende Produktanleitung ist dem Benutzer zu übergeben!